Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S
„ „ „ halbjährig . . . . . 16 „
Einzelnummer 30 g.

Schriftleitung und Verwaltung:
I., Neues Rathaus. Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLI. Samstag 18. Juni 1932. Nr. 49.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 7. Juni. — Gemeinderatsausschüsse: VI. vom 6. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Marktbericht vom 5. bis 11. Juni. — Baubewegung vom 15. bis 17. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse.

Stadtsenat.

Sitzung vom 7. Juni 1932.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: VizeBgm. Emmerling, die StRe. Breitner, Frauenfeld, Honay, Kunschak, Linder, Dr. Alma Motzko, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag.Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: Mag.Sekr. Dr. Hohl.

Schriftführer: Verw.Sekr. Feiler.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

(Pr. Z. 1184, M.D. 2752/32.) Die Dienstesentsagung des Magistratskonzipisten Dr. Erich Komers wird gemäß § 100 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien mit 31. Mai 1932 angenommen.

Nachstehende Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 1171, M.Abt. 1) Oberrechnungsrat Johann Fellner;
(Pr. Z. 1293, M.Abt. 1) Marktaufseher Anton Musch;
(Pr. Z. 1292, M.Abt. 1) Badefrau Marie Petzl;

(Pr. Z. 1215, St.Sch.R. 2796/32.) Der provisorische Lehrer an der Knaben- und Mädchenvolksschule XIII. Am Platz 2 Hans Pichler wird antragsgemäß mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juli 1932 (Rangstag 6. Februar 1929) zum definitiven Volksschullehrer (IV. Dienstgruppe) für den Wiener Schulbezirk ernannt.

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Tandler.

(Pr. Z. 1289, M.Abt. 9/II/K2/14/32.) Zur Deckung der restlichen im Jahre 1931 vorgesehenen, aber nicht mehr vollzogenen Ausgaben für die Einrichtung der Sonderabteilung für Strahlentherapie im Krankenhaus Lainz wird ein Kredit für 1932 in der Höhe von 33.000 S bewilligt, der unter „Investitionen" auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Vollendung der Einrichtung der Sonderabteilung für Strahlentherapie" der Ausgabsrubrik 318 „Krankenanstalten und Krankenpflegeschule" zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgben ergeben sollten, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist dieser Kredit in den Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Pr. Z. 1288, M.Abt. 13 a/763/32.) Die Verrechnung a) der mit Stadtsenatsbeschluß vom 28. April 1931, Pr. Z. 989, genehmigten Kosten für die Adaptierung der Leichenkammer XVIII. Semperstraße in der Höhe von 29.000 S, b) der mit Stadtsenatsbeschluß vom 28. April 1931, Pr. Z. 992, genehmigten Kosten für die Ausgestaltung der Leichenkammer X. Gudrunstraße in der Höhe von 26.000 S und c) der mit Stadtsenatsbeschluß vom 28. April 1931, Pr. Z. 1002, genehmigten Kosten für die Ausgestaltung der Leichenhallen im Wiener Zentralfriedhof in der Höhe von 40.000 S als Betriebsausgaben anstatt unter „Investitionen" wird genehmigt.

Die Ausschußanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VizeBgm. Emmerling.

(Pr. Z. 1285, E.W./2067/32.) Mehrauslagen bei Post B/7 des Wirtschaftsplanes der städtischen Elektrizitätswerke.

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Tandler.

(Pr. Z. 1288, M.Abt. 13 a/763/32.) Verrechnung von Kosten für die Erweiterung des Neustifter Friedhofes und von Kosten für die Ausgestaltung der Feuerhalle als Betriebsausgaben anstatt unter „Investitionen".

Berichterstatter amtsf. StR. Honay.

(Pr. Z. 1284, M.Abt. 54/4779/32.) Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der Wagramer Straße, dem Siedlungsteilgebiet Nr. 34, und der Lenkgasse im XXI. Bezirke.

(Pr. Z. 1283, M.Abt. 54/3422/32.) Aenderung des Bebauungsplanes für das Gebiet XIX. Grinzinger Straße, Eisenbahnstraße und Bausperre für eine an der Heiligenstädter Straße und Grinzinger Straße gelegenen Fläche dieses Gebietes.

(Pr. Z. 1282, M.Abt. 54/5/32.) Flächenwidmungs- und Bebauungsplan XIII. Rettichgasse, Isbarygasse und Bahnhofstraße.

(Pr. Z. 1281, M.Abt. 56/4659/32.) Errichtung einer Aufenthaltshalle für Kinder II. Aspernallee 247, Parkschutzbestimmungen.

(Pr. Z. 1280, M.Abt. 46/7817/32.) Errichtung eines Gasdruckreglers X. Laubeplatz, Parkschutzbestimmungen.

(Pr. Z. 1290, M.D./3029/32.) Aenderung des § 18 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien.

Der von StR. Kunschak gestellte Antrag, die in der dritten Zeile des Magistratsantrages enthaltenen Worte „ohne Debatte" zu streichen, wird angenommen.

Der von StR. Dr. Alma Motzko gestellte Antrag betreffend Reform der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien wird abgelehnt.

Gemeinderatsausschüsse.

Gemeinderatsausschuß VI.

Sitzung vom 6. Juni 1932.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Linder, die GRe. Therese Ammon, Marie Deutsch-Kramer, Gratzenberger, Grünfeld, Dr. Ing. Hengl, Huka, Kopřiva, Machat, Maisel, Müller, Rotter, Schaffhaubt und Wagner; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Hieß-

ZIMMEREI
WIENERBERG
WIEN, X., TRIESTER STRASSE 107
TELEPHON R-11-0-52 535

ADOLF LANGER 573
Übernahme sämtlicher Dachreparaturen und Neubauten
Dachdeckerei
Telephon R-30-4-22
Materialplätze: Hietzing u. Meidling
WIEN, XII., HERTHERGASSE 37/16

manseder und Hölblinger, Ob.StadtbauR. Ing. Baumann, Vet.AmtsDior. Dr. Moser und LagerhausDior. Schmitt.

Beigezogen: Mag.R. Dr. Lorenz und AmtsR. Hrasko.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Muck.

In der der Geschäftssitzung vorangehenden Konstituierung wurden zum Vorsitzenden GR. Grolig, zum ersten Stellvertreter GR. Lötsch und zum zweiten Stellvertreter GR. Kopřiva gewählt. Ferner erfolgte die Wahl von je sechs Mitgliedern in das Einkaufs- und das Baustoffekomitee.

Berichterstatterin GR. Therese Ammon.

(Z. 334, M.Abt. 45/S. A./1147/31.) Das von der Gemeinde Wien dem Bunde bis 31. August 1933 eingeräumte unentgeltliche Benützungsrecht an den derzeit vom Bundesrealgymnasium für den XIV. Bezirk im städtischen Schulgebäude XIV. Diefenbachgasse 15—19 benützten Räumlichkeiten wird im Einvernehmen mit dem Stadtschulrate für Wien bis 31. August 1934 unter der Bedingung verlängert, daß die für die gewerbliche Bundeslehranstalt X. Pernerstorfergasse 81 vom 1. September 1928 vorgeschriebenen und weiterhin vorzuschreibenden Wassergebühren vom Bunde bezahlt werden.

(Z. 335, M.Abt. 45/S. A./1784/31.) Dem Arbeiterbildungsvereine „Bildungshort" wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung der Klassenzimmer 73 und 74 sowie des Zeichensaales 57 an der MHSch. IX. Galileigasse 3 an einem, beziehungsweise zwei Abenden wöchentlich gestattet.

Berichterstatter GR. Grolig.

(Z. 336, M.B.A. X/H/320/31.) Die verpflichtende Erklärung der Eigentümer, beziehungsweise Erben des Hauses Einl.Z. 508, Grundbuch Favoriten, Hasengasse 11, im X. Bezirke, im Falle der Abtragung der an der Jagdgasse gelegenen Gebäudeteile den nach Maßgabe der Baulinie zu dieser Gasse entfallenden Grund unentgeltlich und lastenfrei in das öffentliche Gut zu übertragen und über Verlangen der Baubehörde in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien zu übergeben, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 337, M.Abt. 56/5046/32.) Die verpflichtende Erklärung des Eigentümers der Liegenschaft IX. Pramergasse 11, den vor der Fluchtlinie gelegenen, zur Straße entfallenden Grund unentgeltlich, lastenfrei und in der richtigen Höhenlage in das öffentliche Gut zu übertragen, wobei die Kosten der Plananfertigung, der Vertragserrichtung, der grundbücherlichen Durchführung und allfällige Gebühren und Abgaben von dem Bauwerber zu tragen sind, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Grünfeld.

(Z. 338, M.Abt. 45/Tr/1314/1/31.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und dem Johann Rack und den Eheleuten Reinhold und Anna Rosner anderseits wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen:

Um die aus der Abteilung der Liegenschaften Einl.Z. 522, 233 und 526, Grundbuch Speising, entstehenden Baustellen 3, 4 und 7 an der Bergheidengasse im XIII. Bezirke baureif zu machen, enthebt die Gemeinde Wien Johann Rack und die Miteigentümer von der Verpflichtung zur Erwerbung der im Plane des Ing. Franz Piffrader vom 25. Oktober 1930, G.Z. 1948, mit den Buchstaben n t o_1 (n) umschriebenen Teilfläche des Grundstückes 444/2 in Einl.Z. 234, Speising (Eigentümer A. und J. Gegenbauer), im Ausmaße von 4·35 m², ferner von der Verpflichtung zur Erwerbung der im zitierten Plane mit den Buchstaben d m_1 y (d) umschriebenen Teilfläche des Grundstückes 439/1, Einl.Z. 232, Speising (Eigentümer Josef Drbal), im Ausmaße von 33 m² und endlich von der Verpflichtung zur Erwerbung der im zitierten Plane mit den Buchstaben n_1 e b_1 (n_1) umschriebenen Teilfläche des Grundstückes 439/1, Einl.Z. 232, Speising (Eigentümer Josef Drbal), am Ausmaße von 40·40 m², somit von der Erwerbung von Straßengrundflächen im Ausmaße von 77·75 m². Johann Rack und Mitbesitzer übertragen gleichzeitig hiefür die im zitierten Plane mit den Buchstaben m_1 c_1 k_1 (m_1) umschriebene Fläche, provisorisches Grundstück (440/10) im Ausmaße von 158·20 m² als reservierten Straßengrund ins Eigentum der Gemeinde Wien.

Aus Anlaß dieses Uebereinkommens wird von keiner Seite eine Aufzahlung geleistet.

Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen satz- und lastenfrei und auch vollkommen bestandfrei übergeben, beziehungsweise übernommen.

Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Plananfertigung, einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Johann Rack und der Miteigentümer und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften gehen zu Lasten der letzteren.

(Z. 339, BauA.Abt. XIV/945/32.) Die verpflichtende Erklärung der Bauwerber Franz und Barbara Horik, wonach sie sich für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichten, nach der seinerzeitigen Abtragung des Gassentraktes des Hauses Or.Nr. 31 Grimmgasse den nach Maßgabe des derzeit genehmigten Bebauungsplanes zur Gasse entfallenden Grund unentgeltlich, gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen und über jeweiliges Verlangen der Baubehörde in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien zu übergeben, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Kopřiva.

(Z. 340, M.Abt. 45/Tr/1836/32.) Zur Herbeiführung zweckmäßigerer Gestaltung der beiderseitigen Baugründe wird laut dem Teilungsplane des behördlich autorisierten Zivilgeometers, Baurates Ing. Friedrich Zieritz, vom Februar 1931, Zl. 5788, nachstehendes Tauschübereinkommen zwischen Stephan Kaprinai und der Gemeinde Wien bezüglich der an der Zehenthofgasse in der Katastralgemeinde Unter-Döbling gelegenen Grundstücke abgeschlossen:

Stephan Kaprinai überläßt den aus den Grundstücken 385/9 und 384/25 gebildeten Bauplatzteil 15 mit zusammen 359·61 m² der Gemeinde Wien als Baugrund, ferner die in der Hungerberggasse gelegenen Flächen Grundstück 385/13, Einl.Z. 532 mit 71·05 m², Grundstück 385/12,

FERDINAND SCHMIDT
Bau- und Galanterie-Spengler
Wien, XVII., Kalvarienberg. 7, Tel. B-43-4-34
578

JOHANN WANECEK
BAU-, MÖBEL- UND PORTALTISCHLER
WIEN, XVIII., WALLRISSTRASSE 67
Fernruf A-28009 572 Fernruf A-28009

Bau- und Kunsttischlerei
Mathias Peperla
Wien, XX., Wexstraße Nr. 20
Fernruf-Nummer A-43-1-30
538

Franz Hrazdil
Tischlerei mit Maschinenbetrieb
für Bau-, Portal- und Möbelarbeiten, Geschäftseinrichtungen und Innendekoration, nach eigenen oder gegebenen Entwürfen
Wien, XIII., Karl Bauer-G. 24-30
Telephon U-35-6-55
534

Einl.Z. 531 mit 7·55 m² als vorbehaltenen Straßengrund ins Eigentum und überträgt schließlich das Grundstück 385/14, Einl.Z. 534 mit 70·19 m² ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Die Gemeinde Wien überläßt hingegen dem Stephan Kaprinai die zur Ergänzung der Bauplatzteile 4, 5, 6 und 9 erforderlichen Grundstücke 390/24 mit 1·03 m², 390/25 mit 5·59 m², 390/1 mit 22·06 m² und 390/2 mit 5 m², zusammen also eine Fläche von 33·68 m² als Baugrund; sie überträgt ferner einen Teil des Grundstückes 390/10, Einl.Z. 420 mit 849·80 m², Grundstück 390/9, Einl.Z. 419 mit 157 m² und Grundstück 390/11, Einl.Z. 421 mit 13 m², zusammen also eine Fläche von 1019·80 m² ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Die Tauschgründe werden satzfrei und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten lastenfrei übertragen.

Eine Aufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet.

Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seinen grundbücherlichen Durchführungen verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Kosten der Trennungspläne, der Beglaubigung der Unterschriften und der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten des Stephan Kaprinai.

Die Durchführung dieses Tauschübereinkommens wird davon abhängig gemacht, daß gleichzeitig das zwischen der Gemeinde Wien und Ing. Erwin Abeles getroffene Uebereinkommen zur Ermöglichung der Bebauung der Liegenschaft Einl.Z. 18, Unter-Döbling, zustande kommt.

(Z. 341, M.Abt. 44/4/14/32.) Die Eindeckung des sich bis 15. August 1932, beziehungsweise 30. September 1932 ergebenden Benzinbedarfes wird gemäß dem Vorschlage des Wirtschaftamtes genehmigt.

(Z. 352, M.Abt. 40/I/95/32.) Die Beschaffung von Normentischlerwaren für die Baustellen III. Obere Bahngasse, XV. Stutterheimgasse und XX. Engelsplatz, Häuser 89—99, werden im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt und die Lieferung an die Firmen Wiener Holzwerke, Ges. m. b. H., Bothe & Ehrmann—J. W. Müller A.G., Johann Grünwalds Witwe und Johann Wanecek zu deren Anbotspreisen vergeben. Die besonderen Bedingnisse für die Lieferung und Herstellung von Normentischlerwaren (M.Abt. 40/1600/31) werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Lötsch.

(Z. 342, M.Abt. 45/Tr/1853/32.) I. Mit dem Rechtsanwalt Dr. Bruno Erhardt als dem bevollmächtigten Vertreter der Margarete Hladik, Eigentümerin der Liegenschaft Einl.Z. 82, bestehend aus den Grundstücken 592/1 bis 592/4, 591/1, 591/2, 590/1 und 590/2, Grundbuch Grinzing, wird laut dem vom behördlich autorisierten Zivilgeometer Baurat Ing. Friedrich Zieritz im August 1929 zur Z. 5618 verfaßten Lageplan nachstehendes Uebereinkommen getroffen:

Um die Liegenschaft Einl.Z. 82, Grinzing, baureif zu machen, überläßt die Gemeinde Wien einen Teil des Grundstückes 1001/3, öffentliches Gut der Katastralgemeinde Heiligenstadt, Fig. L M N rot q p g c (L) im Ausmaße von rund 166 m², ferner einen Teil des Grundstückes 1001/4 in Einl.Z. 563, Heiligenstadt, Fig. rot g p q r h (g) im Ausmaße von rund 70 m², zusammen also eine Fläche von rund 236 m², als Baugrund und schreibt einen Teil des Grundstückes 1001/4 in Einl.Z. 563, Heiligenstadt, Fig. rot e f g h i j k l m n o (e) im Ausmaße von rund 120 m² lastenfrei ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab.

Margarete Hladik leistet hiefür eine einmalige Entschädigung im Betrage von 4000 S, welcher binnen acht Tagen nach Genehmigung bei der städtischen Hauptkasse zu erlegen ist.

II. Mit dem Rechtsanwalte Dr. Bruno Erhardt als bevollmächtigtem Vertreter der Marie Hämmerle, Eigentümerin der Liegenschaft Einl.Z. 431, bestehend aus dem Grundstück 589, Grundbuch Grinzing, wird laut dem vom behördlich autorisierten Zivilgeometer Baurat Ing. Friedrich Zieritz im Oktober 1929 zur Z. 5638 verfaßten Lageplan nachstehendes Uebereinkommen getroffen:

Um die Liegenschaft Einl.Z. 431, Grinzing, baureif zu machen, überläßt die Gemeinde Wien einen Teil des Grundstückes 1001/3, öffentliches Gut der Katastralgemeinde Heiligenstadt, Fig. N b_1 a_1 (N) rot, im Ausmaße von rund 75 m², ferner Teile des Grundstückes 1001/4 in Einl.Z. 563, Heiligenstadt, Fig. N a_1 rot X W (N) im Ausmaße von rund 33 m² und Fig. rot b_1 q r e_1 d_1 c_1 (b_1) im Ausmaße von rund 57 m², zusammen demnach eine Fläche von rund 165 m² als Baugrund.

Marie Hämmerle leistet hiefür eine einmalige Entschädigung im Betrage von 2400 S, die binnen acht Tagen nach Genehmigung des Uebereinkommens bei der städtischen Hauptkasse zu erlegen ist.

III. Für beide Uebereinkommen werden noch folgende Bedingungen vereinbart:

Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten der Beglaubigung der Unterschrift und der rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Marie Hämmerle, beziehungsweise der Margarete Hladik.

Die physische Uebergabe des erwähnten Teiles des Grundstückes 1001/3, öffentliches Gut der Katastralgemeinde Heiligenstadt, durch die Gemeinde Wien wird auf den Zeitpunkt der Auflassung des derzeitigen Schreiberweges verschoben, die genannte Teilfläche ist daher insolange für den öffentlichen Verkehr offen zu lassen und die dort gegenwärtig befindlichen und noch künftig zu schaffenden Einbauten insolange zu dulden, bis der Schreiberweg im Sinne des Flächenwidmungsplanes eröffnet wird.

Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

(Z. 343, M.Abt. 45/Tr/2118/32.) Die Gemeinde Wien schließt mit August und Franziska Weiser folgendes Uebereinkommen:

Die Gemeinde Wien überträgt zur Ermöglichung der Verbauung der Liegenschaften Einl.Z. 594 und Einl.Z. 593, Kagran, den im Plane des behördlich autorisierten Zivilgeometers Ing. Franz Eckert vom 20. Jänner 1931, Zl. 469, gelb lasierten und mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebenen Teil des Grundstückes 1257, Einl.Z. 896, Kagran, im Aus-

Hugo Rückwa
Stadt-Schiefer-Ziegeldecker
Wien, XII. Bezirk, Ruckergasse Nr. 52
Dachpappen und Holzzementdächer
Alle Arten Dachreparaturen
Telephon Nr. R-36-8-85
559

Chemische Fabrik
›SATURN‹
636 G.m.b.H.
Inzersdorf bei Wien
Kernseifen
Schmierseifen
Flüssige Seifen
Waschpulver

Geprägte Aufschriftstafeln und Metallmarken aller Art
635
Wilh. Pittner
Wien, XI., Hauffgasse 24
Telephon Nr. U-17-0-74

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.
Portlandzement und Romanzement
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

maße von 64 m² in das Verzeichnis über das öffentliche Gut unter nachstehenden Bedingungen:

1. August und Franziska Weiser zahlen der Gemeinde Wien binnen drei Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieses Uebereinkommens den Betrag von 450 S bar, während das Sparkassendepot Erlagsnummer 13306 vom 22. Februar 1928 per 300 S gegen Nachweis der Bezahlung des obgenannten Entschädigungsbetrages von 450 S ausgefolgt wird.

2. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

3. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, der Legalisierung der Unterschriften und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung tragen August und Franziska Weiser.

4. Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde vorgeschriebenen Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

(Z. 344, M.Abt. 45/Tr/2601/31.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Hammerbrotwerke-A.G. wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen:

Um die Herstellung der Grundbuchsordnung anläßlich eines Fabriksbaues auf der Liegenschaft Grundstück 441/1, Einl.Z. 214, Groß-Jedlersdorf II, in der Schwaigergasse im XXI. Bezirke zu ermöglichen, schreibt die Gemeinde Wien einen Teil des Grundstückes 1141/1 in Einl.Z. 91, Groß-Jedlersdorf II, im Ausmaße von rund 410 m² lastenfrei ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab.

Die Hammerbrotwerke-A.G. leisten hiefür eine einmalige Entschädigung im Betrage von 200 S.

Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, das Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Die mit der Errichtung des Rechtsgeschäftes und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, die Kosten der Trennungspläne, die Beglaubigung der Unterschriften und der rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Hammerbrotwerke-A.G.

(Z. 345, M.Abt. 45/Tr/741/32.) 1. Die Gemeinde Wien überträgt die im Plane des behördlich autorisierten Zivilgeometers Ing. Wilhelm Berger vom 9. März 1932, Z. 733/32, mit den Buchstaben a_3 b_3 c_3 d_3 e_3 f_3 g_3 i_3 (a_3) und e_3 f_3 s_3 r_3 l_3 n_3 m_3 (e_3) umschriebenen Flächen des Grundstückes 1975, Einl.Z. 256, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, per 1230 m² und 160 m² und den mit l_3 m_3 n_3 o_3 (l_3) umschriebenen Teil des Grundstückes 1976 derselben Grundbuchseinlage per 30 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

2. Johann Lechner überträgt die im selben Plane mit den Buchstaben u_2 v_2 w_2 x_2 y_2 (u_2) umschriebene und als provisorisches Grundstück (1682/46) bezeichnete Fläche des Grundstückes 1682/3, Einl.Z. 851, Kaiser-Ebersdorf per 847·67 m² ins Eigentum der Gemeinde Wien.

3. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen satz- und lastenfrei übertragen.

4. Eine Aufzahlung findet von keiner Seite aus statt.

5. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Gebühren, Kosten und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und eine allenfalls zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, die Kosten der Herstellung der Trennungspläne, die Kosten der Legalisierung der Unterschriften und einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung trägt Johann Lechner allein.

Berichterstatter GR. Maisel.

(Z. 346, M.Abt. 42/1400/32.) Der Uebernahmspreis des von der Firma Ignaz Gleichentheil vertragsmäßig zu beziehenden Haar- und Borstenanfalles aus den Schweineschlachtungen wird für das Halbjahr vom 1. Juni bis 30. November 1932 für das städtische Schweineschlachthaus mit monatlich 60 S und für die Wiener Kontumazanlage mit monatlich 40 S festgesetzt.

Der Magistrat wird beauftragt, diesen Uebernahmspreis im November 1932 zu revidieren und hierüber an den Gemeinderatsausschuß VI antragstellend zu berichten.

Berichterstatter GR. Schaffhaubt.

(Z. 347, M.Abt. 42/1207/32.) Dem Pächter des Betriebes der Kantine im Rinderschlachthofe St. Marx wird der mit 31. Mai 1932 abgelaufene Pachtvertrag auf weitere 2 Jahre, das ist vom 1. Juni 1932 bis 31. Mai 1934, unter den gleichen Bedingungen verlängert.

(Z. 353, M.Abt. 41/10/26/32.) 1. Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt weitere Auslagen für die Erhaltung der Maschinenanlagen und der Bahnbetriebsanlagen der städtischen Lagerhäuser, obwohl der bezügliche Voranschlagsansatz für 1932 hiefür keine Deckung bietet.

2. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben der Ansatz für 1932 der Kreditpost 2c „Erhaltungskosten der Gebäude, Straßen usw." der Ausgabsrubrik 602 „Betrieb Lagerhäuser" um 37.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 166.450 S beträgt.

Das Mehrerfordernis findet in Mehreinnahmen auf der Einnahmepost 1 „Lagerhausgebühren" derselben Rubrik seine Deckung.

Berichterstatter GR. Wagner.

(Z. 348, M.Abt. 45/Tr/2171/31.) Behufs Ermöglichung der Zufahrt zu der zur Verbauung gelangenden Liegenschaft Einl.Z. 18, Unter-Döbling, überträgt die Gemeinde Wien das im Trennungsplane des Ing. F. Blojhar vom 18. Februar 1931, Z. 166, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Grundstück 390/13, Einl.Z. 422, Unter-Döbling, mit 1700 m² und den mit den Buchstaben e f b a (e) umschriebenen Teil des Grundstückes 390/10, Einl.Z. 420, Unter-Döbling, mit 118·20 m², insgesamt 135·20 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut unter nachstehenden Bedingungen:

Der Eigentümer der Einl.Z. 18, Unter-Döbling, Ing. Erwin Abeles, leistet der Gemeinde Wien eine Entschädigung von 8 S pro m², das ist ins-

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I. TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

GE-KA PATENTE

„GE-KA" an der Spitze neuzeitlicher **Baubeschläge**
in Verwendung der Gemeinde Wien, Mag.-Abt. 15

GUSTAV H. KLIK
529 Bau- und Kunstschlosserei
Wien, XVIII., Gersthofer Str. 119, Tel. B-45-9-41

Übernahme aller
Beschlagarbeiten und Konstruktionen

Alois Bartl 550

Fleischhauer u. Selcher
Wien, VII. Bez., Zieglergasse 4
Telephon-Nummer B-36-7-57
Lieferant der Humanitätsanstalten

gesamt den Betrag von 1081·60 S, welcher binnen 8 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieses Uebereinkommens fällig ist.

Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Uebereinkommens verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Kosten der Trennungspläne, Legalisierung der Unterschriften und der rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten des Ing. Erwin Abeles.

Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde vorzuschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

(Z. 350, M.Abt. 45/Tr/1706/32.) Anläßlich der Erbauung der Gemeindewohnhausanlage an der Gersthofer Straße, Alsegger Straße und Höhnegasse im XVIII. Bezirk auf den zum Gutsbestand der Einl.Z. 629 bis 643, Gersthof, gehörigen Grundstücken 102/22 bis 102/36 unter Einbeziehung von Teilen des im Verzeichnis des öffentlichen Gutes liegenden Grundstückes 102/50 derselben Katastralgemeinde schreibt die Gemeinde Wien die in den Abteilungsplänen des beh. aut. Zivilgeometers Otto Fischer vom 14. Oktober 1931, Z. 162/31, gelb angelegten Flächen im Gesamtausmaße von 280·54 m² ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab und überträgt die dunkelrot angelegten Flächen im Gesamtausmaße von 227·61 m² ins Eigentum der Gemeinde Wien.

(Z. 351, M.B.A. X/J/11/32.) Der Errichtung eines Erkers beim Bau eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.Z. 912, Grundbuch Favoriten, Inzersdorfer Straße 19, im X. Bezirke, wird gemäß § 86, Abs. 2, lit. c, der Bauordnung für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen zugestimmt.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

V.	Wiener	Gemeindebezirk,	Margareten:	20.	Juni,	17 Uhr.
VIII.	„	„	Josefstadt:	22.	„	17 „
XIII.	„	„	Hietzing:	18.	„	17 „
XIV.	„	„	Rudolfsheim:	24.	„	18 „

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Juni 1932:

VIII. Wiener Gemeindebezirk, Josefstadt: 22., 10 Uhr vorm.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 5. bis 11. Juni 1932.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 27.948 q (um 4890 q weniger als in der Vorwoche). Der Rückgang der Zufuhren ist auf den Ausfall der Anlieferungen an Neusiedler Salat zurückzuführen. Häuptelsalat notierte teurer als in der Vorwoche, ebenso Spargel, Sellerie. Verbilligt haben sich italienische grüne Bohnen, Gurken, holländische Tomaten, Rhabarber und Radieschen. Neu in dieser Saison war italienischer heuriger Zwiebel.

An Auslandsgemüsen sind eingelangt aus: Tschechoslowakei: Häuptelsalat, Zwiebel, Rettich, Gurken und Rhabarber. Jugoslawien: Grüne Erbsen. Ungarn: Grüne Erbsen, Knoblauch, Gurken, grüner Paprika und Spargelbohnen. Rumänien: Gurken und grüner Paprika. Bulgarien: Grüner Paprika. Bayern: Kren. Italien: Grüne Erbsen, grüne Bohnen, Knoblauch, Gurken und Zwiebel. Holland: Gurken, Tomaten, Rhabarber, Weiß- und Rotkraut. Aegypten: Zwiebel und Knoblauch.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen: Kohl Ia per Stück 20 bis 40, IIa 10 bis 20, holländisches Weißkraut per Kilogramm 50 bis 60, holländisches Rotkraut per Kilogramm 60 bis 80, Häuptelsalat per Stück 10 bis 20, Kochsalat per Stück 10 bis 15, per Kilogramm 40 bis 60, Neuseeländer Spinat per Kilogramm 100 bis 120, Blätterspinat per Kilogramm 60 bis 100, Stengelspinat 60 bis 80, Kohlrabi Ia per Stück 15 bis 30, IIa 10 bis 15, Rhabarber per Kilogramm 100 bis 120, Spargel 140 bis 220, Suppenspargel 80 bis 120, Karfiol Ia per Stück 45 bis 80, IIa 20 bis 45, grüne Erbsen per Kilogramm 60 bis 120, grüne Bohnen 140 bis 200, Salatgurken per Kilogramm 160 bis 220, holländische Paradeiser per Kilogramm 320 bis 380, Paprika per Stück 40 bis 70, gelber ägyptischer Zwiebel per Kilogramm 50 bis 60, roter italienischer Zwiebel per Kilogramm 50 bis 56, weißer 45 bis 50.

Kartoffeln. Zufuhren: 13.219 q (um 378 q weniger als in der Vorwoche). Italienische Frühkartoffeln haben sich verbilligt, die einheimische vorjährige Ware ist bedeutungslos.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Einheimische gelbe 18 bis 22, weiße 18 bis 20, Rosenkartoffeln 18 bis 22, Juliperle 20 bis 24, italienische Frühkartoffeln 40 bis 60.

Obst. Zufuhren: 8535 q (um 3297 q mehr als in der Vorwoche). Die Obstzufuhren bestanden hauptsächlich aus Kirschen und Erdbeeren. Die Kirschen zeigten erweiterte Preisspannungen infolge sehr großer Qualitätsunterschiede. Erdbeeren aller Art und spanische Aprikosen haben sich verbilligt. Neu in dieser Saison waren italienische Marillen, italienische Weichseln, italienische Johannisbeeren und ungarische Stachelbeeren.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Amerikanische Aepfel (Kistenware) 200 bis 280, australische Aepfel (Kistenware) 200 bis 280, spanische Aprikosen 180 bis 280, einheimische Kirschen 80 bis 180, Görzer 100 bis 220, jugoslawische 100 bis 180, italienische Weichseln 160 bis 300, ungarische Stachelbeeren 120 bis 140.

Agrumen. Zufuhren: 1062 q (um 108 q mehr als in der Vorwoche). Die Zufuhr war nur auf italienische Zitronen beschränkt. Die Preise blieben ohne wesentliche Aenderung.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen: Orangen per Kilogramm 160 bis 220, Zitronen per Stück 10 bis 12.

Butter. Zufuhren: 317 q (um 17 q mehr als in der Vorwoche). Die Belieferung war unwesentlich besser als in der Vorwoche. Bei Butter war in den unteren Preisgrenzen eine leichte Verbilligung festzustellen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Inländische Teebutter 640 bis 720, Tischbutter 480 bis 600, Kochbutter 400 bis 480.

Eier. Zufuhren: 2.900.000 Stück (um 197.000 Stück weniger als in der Vorwoche). Das Anbot war bedarfdeckend, die Preise blieben unverändert.

NOVAK
WIEN XIV. NOBILEGASSE 11. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI
519

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Stück: Frische Eier 12 bis 13, Tee-Eier 13 bis 14.

Pilze. Zufuhren: 9 q (um 4 q mehr als in der Vorwoche). Herrenpilze notierten etwas billiger, Champignons blieben ohne bedeutendere Preisänderungen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Frische Herrenpilze 400 bis 700, Champignons 500 bis 700, offene (ältere) Ware 300 bis 400, getrocknete Herrenpilze 1100 bis 1200.

Rindermarkt: Bei lebhaftem Marktverkehre wurden prima Ochsen und Kühe um 5 g, Stiere um 10 g, Beinlvieh um 5 bis 10 g per Kilogramm teurer, die restlichen Qualitäten Ochsen und Kühe zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Inländische Ochsen 90 bis 155, ungarische Ia 135 bis 155, IIa 115 bis 134, rumänische Ia 135 bis 155, IIa 120 bis 134, jugoslawische 114 bis 150, Stiere 90 bis 115, Kühe 90 bis 120, Beinlvieh 50 bis 88.

Jung- und Stechviehmarkt: Bei schleppendem Geschäftsverkehre verbilligten sich lebende Kälber bis 40 g, Weidner Kälber bis 30 g und Weidner Fleischschweine bis 20 g per Kilogramm. Fettschweine blieben im Preise unverändert.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Lebende Kälber 110 bis 180, ausgeweidete 120 bis 220, ausgeweidete Fleischschweine 200 bis 250, ausgeweidete Fettschweine 180 bis 200, ausgeweidete Lämmer 100 bis 160, ausgeweidete Schafe ohne Fell 100 bis 150, ausgeweidete Kitzen 100 bis 170, ausgeweidete Ziegen IIa 60, IIIa 40 bis 50.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich Fleischschweine bei lebhaftem Verkehre um 10 g per Kilogramm, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr. Prima Herrschaftsfettschweine wurden um 2 g, Bauernschweine um 5 bis 8 g, alte Fettschweine um 5 bis 10 g per Kilogramm billiger verkauft. Auf dem Nachmarkte waren bei belanglosem Verkehre nur Fleischschweine gefragt. Es wurden Hauptmarktpreise erzielt.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Lebende Fleischschweine 160 bis 205, lebende Fettschweine 150 bis 175.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 44 Waggon mit 274·4 Tonnen, somit um 10 Waggon mit 75 Tonnen mehr als in der Vorwoche.

Im Großhandel notierten im Vergleiche zur Vorwoche billiger in Groschen per Kilogramm: Kalbfleisch um 20 (220 bis 280), abgezogenes Schweinefleisch um 10 bis 20 (210 bis 320), Jungschweinefleisch um 10 bis 20 (200 bis 290), inländische Kälber um 10 (150 bis 220), polnische Kälber um 10 bis 15 (135 bis 180), ungarische Kälber um 10 bis 20 (140 bis 210), Fettschweine um 5 bis 10 (175 bis 210), Fleischschweine um 10 bis 25 (195 bis 250), Speck um 10 (120 bis 170).

Am Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger in Groschen per Kilogramm: Kalbfleisch um 20 (160 bis 360), Kalbsschnitzel bis 40 (400 bis 640), abgezogenes Schweinefleisch um 20 (220 bis 460), Jungschweinefleisch um 20 (220 bis 380), Rauchfleisch um 20 (240 bis 460), Schweineschmalz um 20 (220 bis 260), Filz um 10 (180 bis 220).

Auf dem Geflügelmarkte, der diese Woche etwas besser beschickt war, wurden bloß Fettgänse, und zwar um 20 g per Kilogramm, teurer verkauft. Der Wildbretmarkt blieb belanglos.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel in Groschen: Backhühner per Stück 350 bis 450, per Kilogramm 520, Brathühner per Stück 480 bis 550, per Kilogramm 520, Suppenhühner per Kilogramm 240 bis 300, steirische Poularden per Kilogramm 650, Fettgänse per Kilogramm 300 bis 360, Rehfleisch (Schulter) per Kilogramm 220, Rehrücken und Rehschlegel per Kilogramm 380.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt (in der Klammer Großhandelspreise per Kilogramm in Groschen): Kabeljau 4235 kg (100), Kabeljau-Filet 3460 kg (140 bis 150), Seelachs 545 kg (100), Seezungen 40 kg (650), Angler 84 (240), lebende burgenländische Karpfen 110 kg (160), steirische 786 kg (170), ungarische 6750 kg (170 bis 280), jugoslawische Schille 94 kg (320 bis 400), russische 1500 kg (180 bis 230), lebende burgenländische Hechte 150 kg (260), tote 30 kg (200), lebende niederösterreichische Weißfische 150 kg (120 bis 140).

Baubewegung

vom 15. bis 17. Juni 1932.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten:

11. Bezirk: Kleinwohnhaus, Simmeringer Lände 262, von Albertine Winter, Bauführer Josef Schneider, Zm. (1529).
13. Bezirk: Kleinhaus, Einl.Z. 643, Hütteldorf, von Kamilla Kahlhofer, Bauführer Ing. Kauweith, Bm. (K 468).
" " Einfamilienhaus, Einl.Z. 2157, Ober-St. Veit, von Susanne Dubsky, Bauführer Leopold Bender, Bm. (D 139).
" " Einfamilienhaus, Einl.Z. 501, Ober-St. Veit, von Dr. Josef Menkes, Bauführer A. R. Bergmann & Komp., Bm. (M 267).
19. Bezirk: Einfamilienhaus, Haubenbialagasse, Einl.Z. 358, 393, Unter-Döbling, von H. Kaufmann, Bauführer Konrad Setti, Bm. (H 339).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Teilung einer Großwohnung, Rathausstraße 3, Bauführer Ing. Karl Kronfuß, Zivilarchitekt (9379).
" " Geschäftslokale, Bureaux und Wohnungen, Judenplatz 5, von der Spar- und Vorschußkasse Technische Union, r. Gen. m. b. H., Bauführer Lambert Ferdinand Hofer, Bm. (9539).
2. Bezirk: Bedürfnisanstalt, Lassallestraße—Ausstellungsstraße, von der Bauunternehmung Wilhelm Beetz, Bauführer Fritz E. Gutmann, Bm. (9330).
" " Pfeilerauswechslung, Taborstraße 35, von Antonie Amon, Bauführer Arnold Barber, Bm. (9483).
3. Bezirk: Einganastür, Oelzeltgasse 3, von Franz Bernard, Bauführer Karl Reichstötter, Mm. (9484).
" " Pfeilerauswechslung, Landstraßer Hauptstraße 112, von Jakob Hirschhorn, Bauführer Arnold Barber, Bm. (9535).
10. Bezirk: Verkaufshütte, Laaer Berg, Einl.Z. 1219, Oberlaa, von Gisela Reuschel, Bauführer Ludwig Biber, Zm. (2456).
" " Geschäftslokale, Triester Straße 69, von Jakob Beramayer, Bauführer Ing. Wilhelm Klinaenberg, Bm. (2513).
13. Bezirk: Wohnräume, Gurkgasse 20, von der Oesterreichischen Realitäten-A.G., Bauführer „Universale", Bau-A.G., Redlich & Berger (3476).
" " Garage, Goldschlagstraße 132, von Karl und Therese Lammer, Bauführer Karl Fleischbacker, Bm. (3539).
" " Gerätehütte, Flötzersteig, von Aloisia Mikula, Bauführer Georg Herberth, Zm. (3491).
" " Hauskanal, Ameisbachzeile 106, von Otto Schaub, Bauführer Franz Scheibner, Bm. (3464).
" " Verkaufshütte, Ameisbachzeile, Einl.Z. 394, von Emil Br. Sersen, Bauführer Danzingers Witwe, Mm. (3577).
" " Türöffnung, Kienmayergasse 15, von Karl Eder, Bauführer Ernst Habel, Bm. (3588).
" " Garteneinfriedung, Lautensackgasse 35, Bauführer Karl Pfarrhofer, Bm. (3430).
" " Veranda, Auhofstraße 147, von Heimerl, Bauführer Leisch, Mm. (3478).
" " Garage, Auhofstraße 240, von Schlitter (3489).
" " Garage, Auhofstraße 179, von Pospischil, Bauführer Flieger, Bm. (3631).
" " Zwei Sommerhütten, Wolfersberg, I/17, III/6, von Wischinka, Bauführer Vogl, Zm. (3602).
" " Gartenhaus, Gobergasse 7, von Hanek, Bauführer H. Müller, Zm. (3651).
" " Garage, Cranachstraße 5, von Hait, Bauführer Kalesa, Bm. (3654).

13. Bezirk: Sommerhütte, Steinböckengasse, Einl.Z. 995, Hütteldorf, von Eberle, Baufuhrer Larrer, Bm. (3650).
19. Bezirk: Stockwerksaufbau, Cobenzlgasse 21, von Fr. und Th. Böhmer, Baufuhrer Kliment & Kamenicky, Bm. (C 59).
" " Wochenendhaus, Einl.Z. 999, Grinzing, beim Schreiberweg, von L. und M. Zeidler, Baufuhrer Karl Michna, Bm. (Sch 129).
" " Steinzeugrohrkanal, Heiligenstädter Straße 267, von H. Heyer, Baufuhrer Rudolf Kovarik, Bm. (H 337).
" " Autogarage, Hungerberggasse 9, von Dr. Fr. Ballin, Baufuhrer Felix Weichar, Bm. (H 348).
20. Bezirk: Benzinzapfstelle, Nordwestbahnstraße 81, von der Vacuum Oil Company A.G., Baufuhrer Karl Eugen Demel, Bm. (9537).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Helferstorferstraße 13, Baugesellschaft Loria & Komp. (9464).
" " Waunerstraße 2, Wiener Baugesellschaft (9363).
" " Elisabethstraße 13, Edmund Melcher & Ing. Steiner, Bm. (9533).
" " Steindlgasse 2, Viktor Klima, Bm. (9541).
2. Bezirk: Praterstraße 50, Arch. Franz Kühnel, Bm. (9333).
" " Am Tabor 1, Sebastian Hoffelner, Mm. (9475).
" " Große Schiffgasse 8, Bau- und Adaptierungsunternehmung für Hoch- und Eisenbetonbauten, Ges. m. b. H. (9538).
4. Bezirk: Gußhausstraße 25, Rudolf Grimm, Bm. (9370).
" " Naschmarkt, Stand 957, Ing. E. Neumann, Bm. (9532).
5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 65, Max Ungethum (9463).
6. Bezirk: Hirschengasse 25, Ing. Hubert Maresch, Bm. (9373).
" " Mollardgasse 34, B. Brusenbauch, Bm. (9472).
" " Mariahilfer Straße 75, Johann Beyer, Bm. (9482).
" " Hofmühlgasse 19, Michael Rammel, Mm. (9380).
10. Bezirk: Laxenburger Straße 61/63, Karl Haßner, Bm. (2439).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 11, von Franz Künzl, Bm. (1556).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 295, Lorenz Maringer, Bm. (H 328).
20. Bezirk: Adalbert Stifter-Gasse 78, Matthias Peimlich, Bm. (9369).
" " Wintergasse 33—Pappenheimgasse 60, Josef Stottan & Komp., Mm. (9389).

Renovierungen:

1. Bezirk: Wollzeile 16—Schulerstraße 11, Alexander Zeeh & Wilhelm Budasch, Bm. (9402).
2. Bezirk: Schüttelstraße 33/35, Johann Fitzthum, Mm. (9346).
3. Bezirk: Hohlweggasse 37, Heinrich Beranek, Bm. (9348).
" " Reisnerstraße 6, Johann Beyer, Bm. (9394).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 125, Primus Hofmann, Bm. (9388).
7. Bezirk: Zollergasse 8, Ing. Rudolf Ullmann (9481).
" " Neustiftgasse 103, Kliment & Kamenicky, Bm. (9372).
9. Bezirk: Säulengasse 5, Oskar Brill, Bm. (9382).
" " Roßauer Lände 23 a, Ing. Otto Fischer, Bm. (9428).
10. Bezirk: Arsenal, Objekt 12, Ludwig Lorbeer, Bm. (2472).
" " Favoritenstraße 142, Ing. Hans Lustig, Bm. (2473).
" " Landgutgasse 27, Ing. Ferdinand Schindler, Bm. (2474).
" " Van der Nüll-Gasse 82—86, Oskar Gladt, Bm. (2475).
" " Fuchsbaumgasse 37, Ing. Franz Quidenus, Bm. (2504).
" " Favoritenstraße 124, Franz Lang, Mm. (2505).
" " Favoritenstraße 145, Franz Lang, Mm. (2506).
11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorfer Straße 297, Rudolf Grimm, Bm. (1483).
13. Bezirk: Fasangartenstraße 88, Ing. Langfelder & Komp., Bm. (3490).
" " Gurkgasse 37, Leopold Mühlberger, Bm. (3593).
" " Missindorfstraße 10, Staud & Groß, Bm. (3432).
" " Hütteldorfer Straße 189, L. W. Wolf, Bm. (3673).
20. Bezirk: Wasnergasse 19, Baugesellschaft V. Novak & F. Wasler (9429).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

11. Bezirk: Einl.Z. 1795, Simmering, von der Gemeinde Wien (9491).
" " Einl.Z. 1793, Grundstück 1524, Simmering, von der Gemeinde Wien (9492).

557
Johann Balaika
Bau- u. Kunstschlosserei
Eisenkonstruktionswerkstätte
Wien, XII., Tichtelgasse Nr. 11
Telephon: A-35-7-21
Filiale: IV., Schaumburgerg. 1

13. Bezirk: Bergheide, Speising, von der Gemeinde Wien, Schrenk, und Wambacher (2822).
" " Einl.Z. 315, Hietzing, von Probst (3097).
" " Einl.Z. 854, Breitensee, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 19 (3121).
" " Einl.Z. 2123, Ober-St. Veit, von der Einsiedelei (3385).
" " Einl.Z. 182, Lainz, von Gabler (3408).
19. Bezirk: Einl.Z. 102, Nußdorf, von Ferdinand Kerndl (9417).
" " Einl.Z. 508 und 1534, Ober-Döbling, von Moritz, Raoul, Kamilla und Marianne Kuffner, Hedwig Lindenthal, Frieda Klemperer-Klemenau (9476).
" " Einl.Z. 933, Unter-Sievering, von Marie Rosina Ehrengruber (9477).
20. Bezirk: Einl.Z. 2178, Brigittenau, von M. Kuffner (9334).

Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

13. Bezirk: Einl.Z. 23, Ober-St. Veit, von Karl Dobek (3225).
" " Einl.Z. 591, Unter-Baumgarten, von Hugo Schück (3232).
" " Gobergasse 9, von Hans Hanek (3259).
" " Gobergasse 7, von G. Michael (3260).
" " Einl.Z. 1859, Ober-St. Veit, von Fanny Hesky (3269).
" " Einl.Z. 945, Lainz, von Dr. Otto Hermann (3310).
" " Einl.Z. 992, Hütteldorf, von Heinrich Anders (3322).
" " Einl.Z. 1389, Ober-St. Veit, von Emilie Wallner (3336).
" " Einl.Z. 2093, Ober-St. Veit, von Karl Bosch (3351).
" " Rosenberg, Mauergasse, vom Schrebergartenverein Rosenberg (3359).
" " Einl.Z. 498, Breitensee, von J. Schindler (3388).
" " Einl.Z. 805, Speising, von Karl Kopacek (3389).
" " Einl.Z. 643, Unter-Baumgarten, von Moritz Otruba (3462).
" " Einl.Z. 959, Hütteldorf, von Stephan Petrikovics (3264).
" " Einl.Z. 1499, Ober-St. Veit, von Eleonore v. d. Straten (3161).
" " Einl.Z. 129, Lainz, von Robert Kalesa (3311).
" " Einl.Z. 281, Speising, von Friedrich Wehnala (3328).
" " Einl.Z. 1389, Ober-St. Veit, von Johann Wallner (3335).
" " Einl.Z. 984, Hütteldorf, von Alois Kainz (3390).
" " Einl.Z. 919, Breitensee, von Ambrosi Tippold (3427).
" " Einl.Z. 45, von Elisabeth Walker (3428).
" " Einl.Z. 149, Lainz, von Leopold Schrenk (3429).
" " Einl.Z. 415, Ober-Baumgarten, von Josef Pöltl (3459).
19. Bezirk: Einl.Z. 835, Nußdorf, von H. Gmeiner (1670).
" " Einl.Z. 278, 373, 374, Ober-Döbling, von W. Berger (1671).
" " Scheibengasse 27, von Ing. Kallinger & Komp. (1672).
" " Schreiberweg, Einl.Z. 978, Grinzing, von Schlosser & Trost, Bm. (1674).
" " Einl.Z. 990, Grinzing, von Schlosser & Trost, Bm. (1675).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

ARMATUREN
für WASSER, DAMPF, GAS
TEUDLOFF & DITTRICH WIEN, XX

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch
Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse Nr. 19a Tel. B-22-5-14 Serie

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 15b, 3131/53/1932.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau XVIII. Höhnegasse.

Anbotverhandlung am **27. Juni, 9 Uhr,** in der M.Abt. 15b, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 59.

M.Abt. 15a, 3202/55/1932.

Schlosserbeschlagarbeiten

für den Wohnhausbau III. Obere Bahngasse.

Anbotverhandlung am **28. Juni, 9 Uhr,** in der M.Abt. 15a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

20. Juni, 10 Uhr. (M.Abt. 15b.) Schlosserbeschlagarbeiten für den Wohnhausbau XV. Stutterheimstraße (Heft 47).

20. Juni, 10 Uhr 15 Min. (M.Abt. 15b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau XV. Stutterheimstraße (Heft 47).

22. Juni, ½9 Uhr. (M.Abt. 34a.) Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten für die Auswechslung der bestehenden 80, beziehungsweise 105 mm Hochquelleitungen im XVI. Bezirke in der Neulerchenfelder Straße vom Gürtel bis zur Blumbergstraße (Heft 47).

24. Juni, 9 Uhr. (M.Abt. 15a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau X. Laxenburger Straße 94 (Heft 48).

25. Juni, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Johannitergasse von der Favoritenstraße bis zur Sonnwendgasse im X. Bezirke (Heft 48).

27. Juni, 9 Uhr. (M.Abt. 15b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau XVIII. Höhnegasse (Heft 49).

28. Juni, 9 Uhr. (M.Abt. 15a.) Schlosserbeschlagarbeiten für den Wohnhausbau III. Obere Bahngasse (Heft 49).

Ergebnisse.

Straßenumbau XII. Oppelgasse—Malfattigasse.

Anbotverhandlung am 9. Juni 1932.

Es offerierten in Perzenten Nachlaß (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): Redlich & Berger Neuchatel a 7, Walzasphalt K.A., Allgemeine Straßenbau-A.G. Beton 15, Walzasphalt 8, „Stuag" a + 10, b + 5, Walzasphalt K.A., Beton 15, „Asdag" Beton 10, Walzasphalt 5, Mayreder, Kraus & Komp. Beton 20, Walzasphalt 10, Schußmann a 14, b 20, Beton 18·5, Colprovia 7, Reform-Baugesellschaft a 10, b 30, Radebeule a 18, b 30, Ing. Anton Schlepitzka a 8, b K.A., Karl Voitl (16. Bezirk) a 8, b 20, Julius Stanek a 14·5, b 22·5, Karl Mellener a 11, b 25, Konrad Drescher a 11, b 11, Ludwig Piccardi a 7, b 5 (Anbot unvollständig), Franz Brendl a 15, b 35, Johann Reiter a 19, b 10, Josef Mayer a 12, b 10, Schödls Witwe a 9, b 12, Eduard Fehm a 6, b K.A., Beton 6, Karl Höltl a 10, b 10, Leopold Piccardi a 9, b 10 (trotz Aufforderung nicht vervollständigt), Anton Winkelbauer a 16, b 16, August Holler a 6, b 5, Georg Voitl a 7, b 27, Johann Schuster b 35.

„ZIAG"
Ziegel-Industrie A.G.
Wien I., Renngasse 6 — Telephon Nr. U-24-4-97 u. U-24-4-98
Leopoldsdorf bei Wien
Telephon-Nummer R-13-3-80
Mauer- und Dachziegel
503 Hohlsteine
Kalk- und Steinwerke
Hirschwang, N.-Ö., Tel. Nr. 3
Weißstückkalk

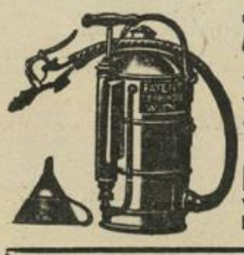
Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/, Liechtensteinstr. 20, Fernsprecher A-18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen 451

PLUTO STOKER CY.
Wien III., Fasangasse 3, Tel. U-13-3-88
liefert
HOCHLEISTUNGSROSTE
für jede Leistung und alle Brennstoffe, auch als vollautomatische
Innenfeuerung 474

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau
Universale – Redlich & Berger – Neuchatel Asphalte Co. Wien
Wien, I., Bösendorferstraße 6 489
Fernsprecher U-46-2-63 Drahtanschrift: Ösigbau Wien
Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Beton-, Kiton- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise.
Beratung, Voranschläge kostenlos.
435

Störungsfreien Betrieb
sichern
Spezial-Armaturen
für Dampf und Wasser der
HM
Maschinenfabrik
Hübner & Mayer,
Wien, XIX/,

Max Vuckovic
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B-14-3-58, B-15-4-52
Moderne Pißanlage „ERFO" tritt nur bei Benützung automatisch in Funktion, absolut geruchlos. — Gebühr für Wasserverbrauch in 24 Stunden 12 bis 16 Groschen


Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)
unentbehrlich für das Baugewerbe.
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28. — Telephon A-10-5-19
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1928

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.
Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39—41 Tel. R-39-5-80 Serie
Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen
Konzernunternehmungen: in BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter Obermagistratsrat Karl Fees, Wien, IV.
Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser (verantwortlich Anton Steiner), Wien, VIII. Lenaugasse 19.